

AUSWERTUNG FRAGEBOGEN

FÜR JUGENDLICHE

Als Alkoholgefährdeter kannst Du anhand dieser 42 Fragen selbst erkennen, in welchem Stadium der Alkoholkrankheit Du Dich befindest. Die Unterteilung des alkoholischen Krankheitsverlaufes in vier Phasen wurde von Professor Jellinek in seiner »Strukturanalyse des alkoholischen Krankheitsprozesses« im Auftrag der Weltgesundheitsorganisation (WHO) herausgearbeitet.

FRAGE	KRANKHEITSPHASE	KENNZEICHEN
1 – 8 JA	voralkoholisch	Erleichterungstrinken; heimlicher Beginn
9 – 20 JA	prodromal	verstärktes Trinken, Vorstufe zur Sucht. Erinnerungslücken als erste Anzeichen der Vergiftung
21 – 35 JA	kritisch	ständig wiederholte Betrunktheit; Selbstkontrollverlust
36 – 42 JA	chronisch	ausgedehnte Rauschzustände; Schäden u. a. im geistig-seelischen Bereich

Voraussetzung für das Gelingen dieser Eigendiagnose ist allerdings das ehrliche, selbstkritische Beantworten der Fragen.

Nur in seltenen Fällen finden sich bei einem Alkoholiker alle Krankheitsanzeichen (Symptome). Für die Feststellung der Phasenzugehörigkeit genügt es schon, wenn einige der Symptome dieser Phase als zutreffend erkannt werden. Auch wer nur wenige Fragen mit Ja beantwortet, sollte sich einer Beratung durch die zuständigen Fachleute der Suchtbehandlung erfahrene Ärzte, Sozialarbeiter oder Mitglieder örtlicher Abstinenzkreise stellen. Durch rechtzeitige Beratung oder Behandlung können Sie eine nicht mehr wieder gutzumachende Schädigung von Gesundheit, Beruf und Familie vermeiden.

AUSWERTUNG FRAGEBOGEN

FÜR ALKOHOLGEFÄHRDETE

von Eberhardt Rieth

Als Alkoholgefährdeter können Sie anhand dieser 80 Fragen selbst erkennen, in welchem Stadium der Alkoholkrankheit Sie sich befinden. Die Unterteilung des alkoholischen Krankheitsverlaufes in vier Phasen wurde von Professor Jellinek in seiner »Strukturanalyse des alkoholischen Krankheitsprozesses« im Auftrag der Weltgesundheitsorganisation (WHO) herausgearbeitet.

FRAGE	KRANKHEITSPHASE	KENNZEICHEN
1 – 13 JA	voralkoholisch	Erleichterungstrinken; heimlicher Beginn
14 – 23 JA	prodromal	verstärktes Trinken, Vorstufe zur Sucht. Erinnerungslücken als erste Anzeichen der Vergiftung
24 – 59 JA	kritisch	ständig wiederholte Betrunktheit; Selbstkontrollverlust
60 – 80 JA	chronisch	ausgedehnte Rauschzustände; Schäden u. a. im geistig-seelischen Bereich

Voraussetzung für das Gelingen dieser Eigendiagnose ist allerdings das ehrliche, selbstkritische Beantworten der Fragen.

Nur in seltenen Fällen finden sich bei einem Alkoholiker alle Krankheitsanzeichen (Symptome). Für die Feststellung der Phasenzugehörigkeit genügt es schon, wenn einige der Symptome dieser Phase als zutreffend erkannt werden. Auch wer nur wenige Fragen mit Ja beantwortet, sollte sich einer Beratung durch die zuständigen Fachleute der Suchtbehandlung erfahrene Ärzte, Sozialarbeiter oder Mitglieder örtlicher Abstinenzkreise stellen. Durch rechtzeitige Beratung oder Behandlung können Sie eine nicht mehr wieder gutzumachende Schädigung von Gesundheit, Beruf und Familie vermeiden.